

Übersicht

Richtlinien / Merkblätter für Gas-Inneninstallationen im Netzgebiet der SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- | | |
|-----------------------|--|
| Merkblatt G 1 | Erstellen von Gasanlagen |
| Merkblatt G 2 | Balgengaszähler G4 – G25 |
| Merkblatt G 3 | Durchführungsanweisung für Gebrauchsfähigkeitsprüfungen im Gas-Niederdruck-Netzgebiet der SWP |
| Merkblatt G 4 | Hausregelungen bis 1000 kW Nennleistung |
| Merkblatt G 5 | Prozessregelungen bis 1000 kW Nennleistung |
| Merkblatt G 6 | Aktive Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter in Haus-Installation bei ND-Verteilung ≤ 25 mbar, ohne Regelung |
| Merkblatt G 7 | Aktive Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter in Haus-Installation bei ND-Verteilung > 25 mbar, mit Regelung |
| Merkblatt G 8 | Aktive Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter in Haus-Installation bei MD/HD-Verteilung > 100 mbar bis 5 bar, mit Regelung |
| Merkblatt G 9 | Besondere Hinweise betreffend der Erdgasnetzgebiete in Tiefenbronn, mit den Teilorten Lehnungen und Mühlhausen und Neuhausen, mit den Teilorten Steinegg und Hamberg |
| Merkblatt G 10 | Besondere Hinweise betreffend dem Flüssiggasnetzgebiet in Engelsbrand, Grunbach, und dem Erdgasnetzgebiet in Hohenwart, Huchenfeld (Schellbronn Teilort von Neuhausen), Wurmberg und Neubärental |

Bei Rückfragen betreffend Gasinstallationen gemäß TRGI, Fragen zu Gaszähler und Terminabstimmung zur Gaszählermontage wenden Sie sich an Abt. NBB-TB-GW-BNÜ, Telefon Nr. (07231) 3971-7223 bzw. Fax Nr. (07231) 3971-7209.

Merkblatt G1

Der SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG für die Erstellung von Gasanlagen

Arbeiten an Gasleitungen dürfen nur von einem in ein Installateurverzeichnis eines Netzbetreibers eingetragenes Installationsunternehmen ausgeführt werden.

Zusätzlich zur TRGI und den entsprechenden DVGW Arbeitsblättern sind im Netzgebiet der SWP folgende Bestimmungen zu beachten:

- 1.** Unmittelbar nach der Übergabestelle am SWP Hauptabsperrventil/Ausspeisepunkt ist eine lösbare Verbindung einzubauen. **Bei geflanschter Hauseinführung entfällt die lösbare Verbindung.** Unter Umständen ist auch der Einbau eines Druckreglerpassstückes erforderlich.
- 2.** Bis zu den Zähleinrichtungen ist die Leitung sichtbar zu verlegen. Auf der Eingangs- **und** auf der Ausgangsseite der Anschlussplatte ist je **ein Gaseckabsperrhahn** einzubauen.
- 3.** Im Allgemeinen wird die Netzausspeiseleitung von den SWP in einen Hausanschlussraum eingeführt.
- 4.** Die Inbetriebsetzung der Gasanlage ist den SWP mit der dafür vorgesehenen Anmeldung/Fertigmeldung/Bestellung Gaszähler anzuzeigen. Erhältlich auf unserer Homepage unter Netze/Netznutzer/Merkblätter und Anträge. Vor Arbeitsbeginn ist die schriftliche Zustimmung des bevollmächtigten Bezirkschornsteinfegermeisters einzuholen. Dies gilt auch beim Austausch vorhandener Geräte.
- 5.** Nach Fertigstellung ist die Gasanlage vom Vertragsinstallationsunternehmen einer Dichtheitsprüfung nach TRGI zu unterziehen.
- 6.** Für Schulen, Krankenhäuser, Altenheime, Kindergärten, Kaufhäuser u. ä. sowie Großanlagen bestehen von Seiten der SWP zusätzliche Prüfbedingungen. Diese müssen unter nachfolgender Telefonnummer erfragt werden. Unabhängig davon gelten die jeweils gültigen Bau-, Gewerbe- und umweltschutzrechtlichen Vorschriften sowie entsprechende DVGW – Arbeitsblätter und sonstige technische Regeln.

Bei Rückfragen betreffend Gasinstallationen gemäß TRGI, Fragen zu Gaszähler und Terminabstimmung zur Gaszählermontage wenden Sie sich an Abt. NBB-TB-GW-BNÜ, Telefon Nr. (07231) 3971-7223 bzw. Fax Nr. (07231) 3971-7209.

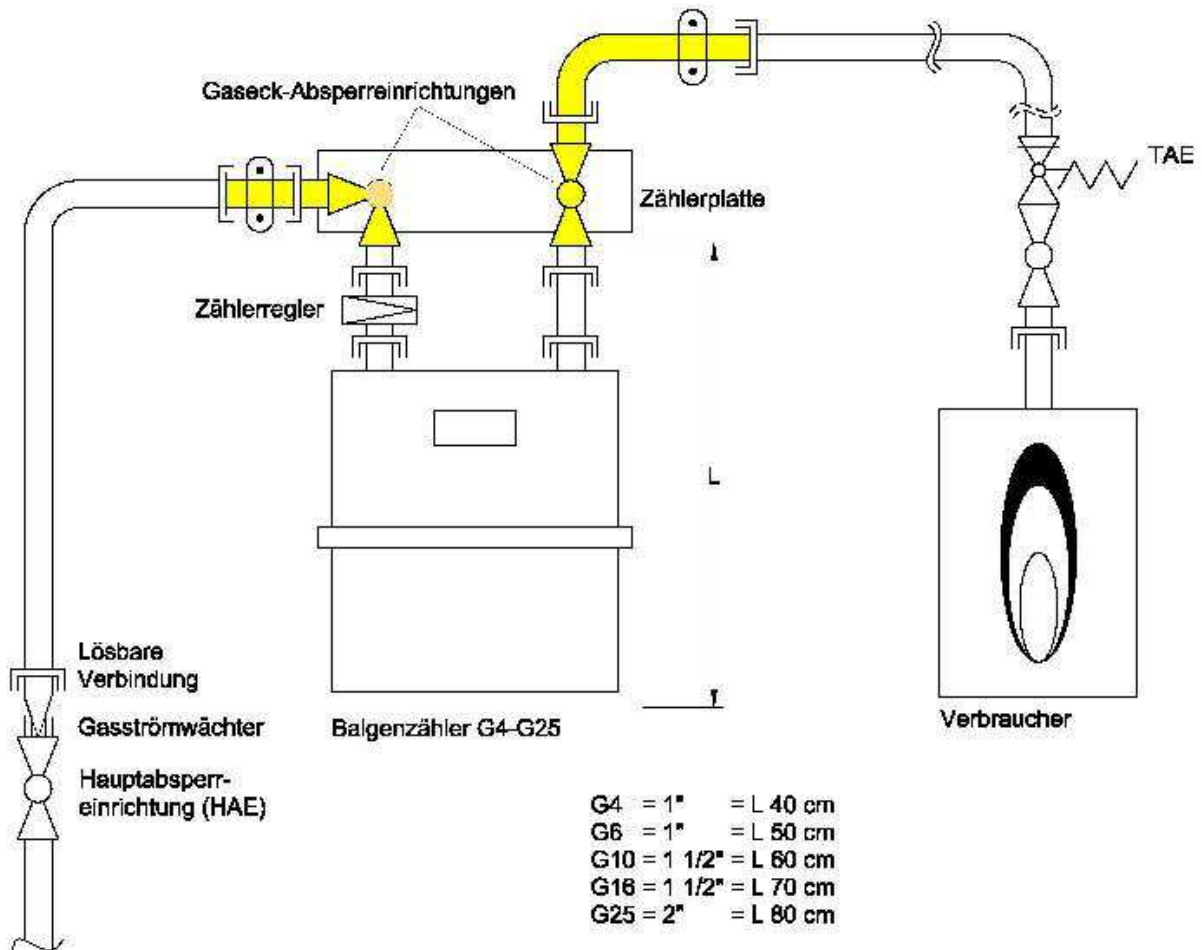
Merkblatt G 2

Messeinrichtungen Balgengaszähler G4 – G25

Ausgangsdruck am Zählerregler 23 mbar
Alle ND-Netze der SWP / GVP

gepresst nach DVGW VP 614, VP 625 oder

■ geschraubt, verzinkt nur bei Hartlötverbindungen



Achtung:

Nach DVGW -TRGI G 600 Schutz gegen Eingriffe Unbefugter sind Absatz 5.3.9. bis 5.3.9.3. beim Anschluss an die ND-Anlage folgende Regelungen zu beachten:

- Nicht allgemein zugänglichen Räumen
- Werden Prüföffnungen eingebaut, müssen diese mit Sicherheitsstopfen bzw. Sicherheitskappen versehen werden.
- Zusätzliche Hinweise für den Einbau von GS siehe Merkblätter G6-G8

Merkblatt G 3

Durchführungsanweisung für Gebrauchsfähigkeitsprüfungen im Gas-Niederdruck-Netzgebiet der SWP

Geltungsbereich (betroffener Leitungsteil):

- Hauptabsperreinrichtung bis Hausregler *oder*
- Hauptabsperreinrichtung bis Zählerregler *oder*
- Haupteinsperreinrichtung bis Gaszähler

Durchführung:

1. bei Leckrate	<1 l/h	Leitung gut, Kopie des Protokolls an SWP senden
2. bei Leckrate	>1 l/h	Zweite Prüfung mit Betriebsdruck bei Verwendung eines Leckmengenmessgeräts bzw. mit Prüfdruck nach Arbeitsblatt G 624
2.1 bei Leckrate	<1 l/h	Kopie beider Protokolle an SWP
2.2 bei Leckrate (Nachdichtfrist 4 Wochen)	1 l/h bis 5 l/h	Kopie von beiden Protokollen und des Anschreibens an Hausbesitzer an SWP senden
2.3 bei Leckrate	>5 l/h	Sperrung der Anlage; Schreiben an Hausbesitzer und SWP

Merkblatt G 4

Hausregelung bis 1000 kW Nennleistung

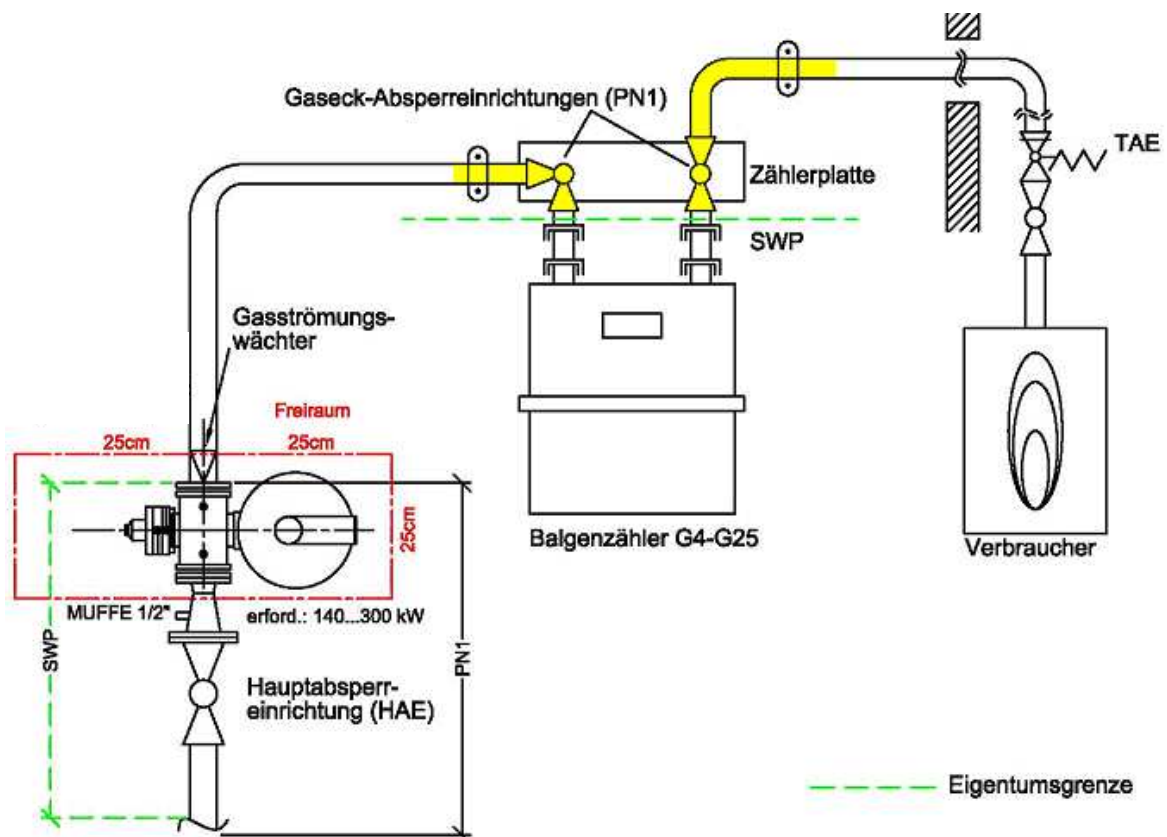
(Gasdruckregelungen nach G459/II)

Gültigkeitsbereich:

- Wohngebäude, Bürogebäude, Sozialgebäude, gewerbliche Einrichtung soweit sie mit der häuslichen Nutzung vergleichbar sind
- alle MD-Netze der SWP / GVP
- Ausgangsdruck 23 mbar (Kundenanlage), ansonsten gilt Merkblatt G5 oder besondere Absprache mit SWP
- bis 300 kW, Reglerflansch DN25
bis 1000 kW, Reglerflansch DN50

gepresst nach DVGW VP 614, VP 625 oder

■ geschraubt, verzinkt nur bei Hartlötverbindungen



Reglerpassstück und ggf. Reduzierstück von SWP bereits vormontiert.

Nach DVGW -TRGI G 600 Schutz gegen Eingriffe Unbefugter sind Absatz 5.3.9. bis 5.3.9.3. beim Anschluss an die ND-Anlage folgende Regelungen zu beachten:

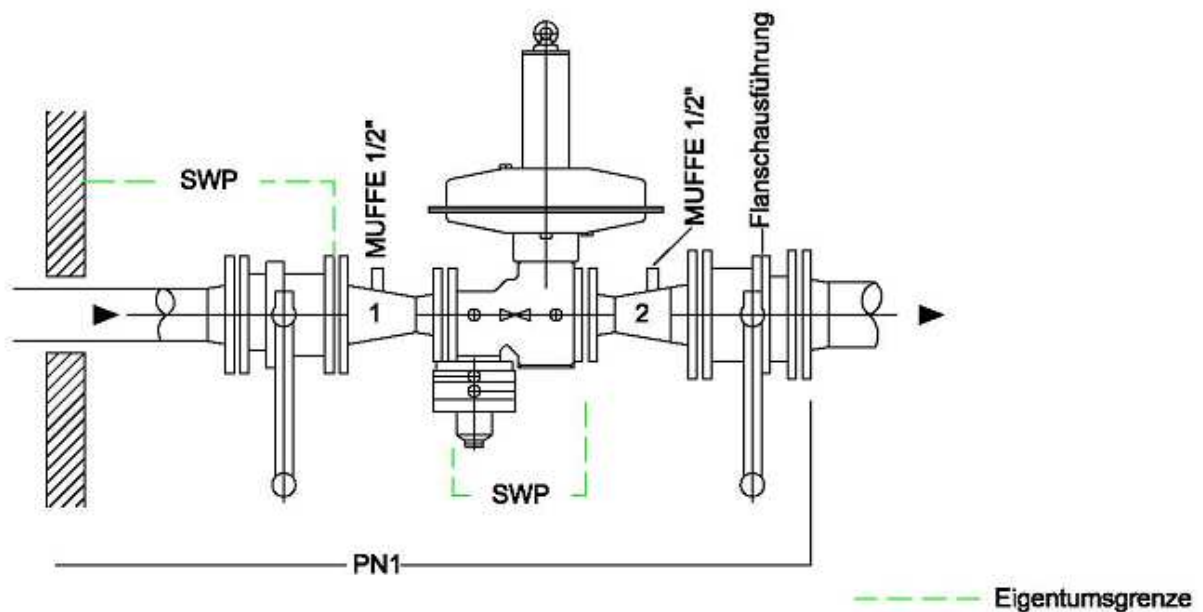
- Nicht allgemein zugänglichen Räumen. Werden Prüföffnungen eingebaut, müssen diese mit Sicherheitsstopfen bzw. Sicherheitskappen versehen werden.
- Zusätzliche Hinweise für den Einbau von GS siehe Merkblätter G6-G8

Merkblatt G 5

Prozessgasreglungen bis 1000 kW Nennleistung

Gültigkeitsbereich:

- Anlagen zur Versorgung des Gewerbes und der Industrie mit Prozessgas sowie sonstige GDRM der öffentlichen Gasversorgung bis 1000 kW Nennleistung
- Ab 1000 kW ist die Ausführung der Gasdruckregelanlage bei SWP zu erfragen
- Alle MD-Netze der SWP



Bauteile:

- Abstellhahn nach Regler PN 1
- Formstück 1+2 geschweißt und PN 1 geprüft!
- Formstück 1+2 bis 300 kW zur Reglerseite DN25
- Formstück 1+2 bis 1000 kW zur Reglerseite DN50
- Wandabstand Mitte Rohr min. 150 mm
- Reglerpassstück bei SWP leihweise erhältlich

Inbetriebnahme:

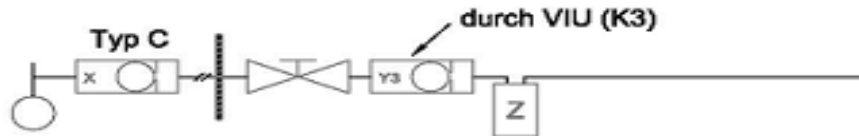
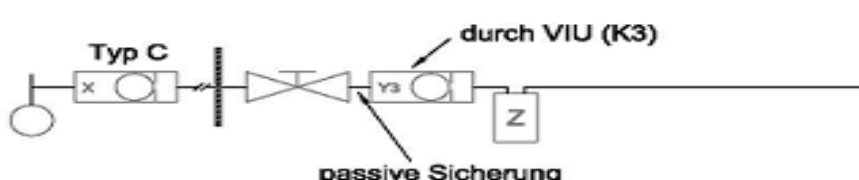
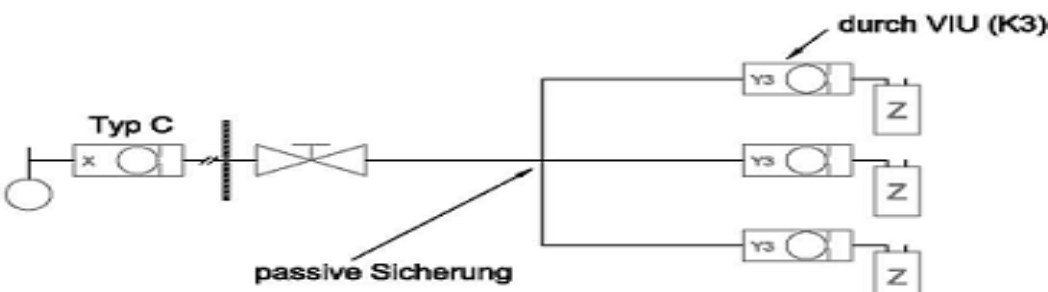
unter sachkundiger Aufsicht der SWP

Achtung:




Anschluss der MD-Anlage in nicht allgemein zugänglichen Räumen

Merkblatt G 6

Aktive Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter in Hausinstallationen bei Niederdruck-Gasverteilung ≤ 25 mbar ohne Gas-Druckreglung

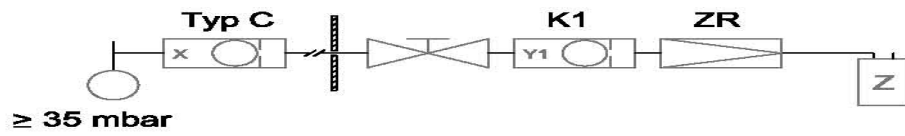
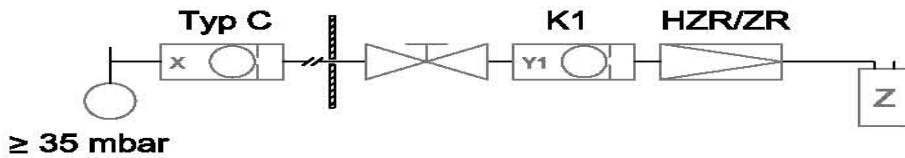
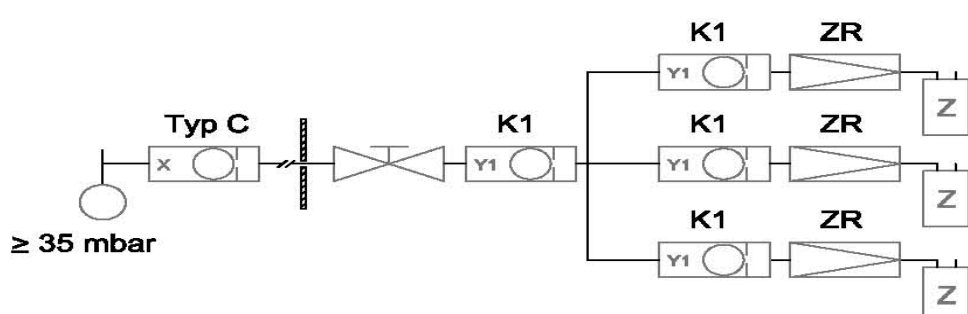
Nr.	EIN- und ZWEIFAMILIENHAUS
1	
Nr.	MEHRFAMILIENHAUS mit zentraler Gasanwendung
2	
Nr.	MEHRFAMILIENHAUS mit Etagegasanwendung
3	

Legende:




- 
Gasströmungswächter nach VP 305-2, GS X
X = Typ-Kennzeichnung (A, B, C oder D), siehe auch Tabelle 1
- 
 Gasströmungswächter nach VP 305-1, GS Y1, Y2 oder Y3
 Y = Typ-Kennzeichnung (K oder M)
 mit Überströmer (30 l/h)
- 
 Gas-Druckregelgerät mit integriertem GS

Merkblatt G 7

Aktive Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter in Hausinstallationen bei erhöhter Niederdruck-Gasverteilung ≥ 25 mbar bis 100 mbar und Gas-Druckreglung

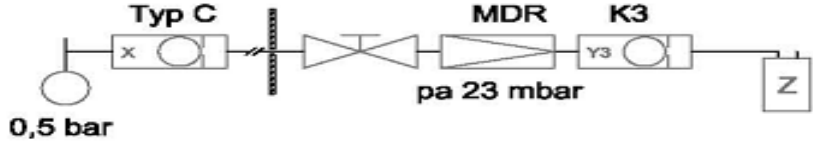
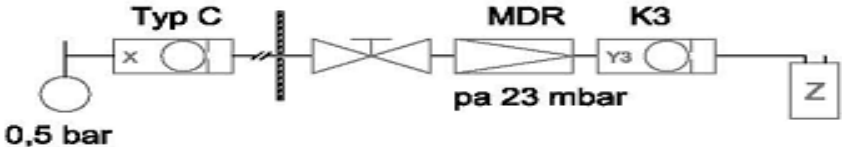
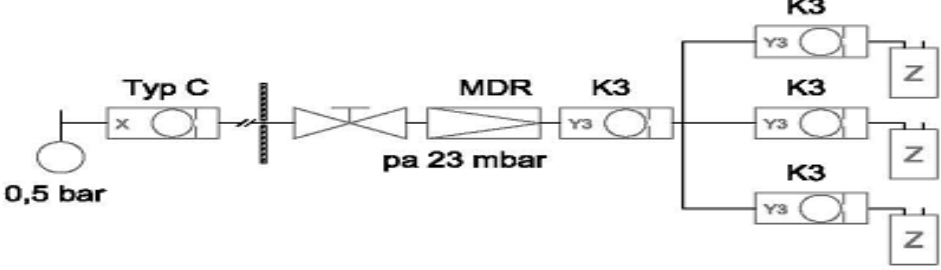
Nr.	EIN- und ZWEIFAMILIENHAUS
1	
2	
3	

Legende:

- 
**Gasströmungswächter nach VP 305-2, GS X,
X = Typ-Kennzeichnung (A, B, C oder D), siehe auch Tabelle 1**
- 
 Gasströmungswächter nach VP 305-1, GS Y1, Y2 oder Y3
 Y = Typ-Kennzeichnung (K oder M)
 mit Überströmer (30 l/h)
- 
 Gas-Druckregelgerät mit integriertem GS

Merkblatt G 8

Aktive Maßnahmen gegen Eingriffe Unbefugter in Hausinstallationen bei Mittel- und Hochdruck-Gasverteilung > 100 mbar bis 5 bar und Gas-Druckreglung

Nr.	EIN- und ZWEIFAMILIENHAUS
1	
Nr.	MEHRFAMILIENHAUS mit zentraler Gasanwendung
2	
Nr.	MEHRFAMILIENHAUS mit Etagegasanwendung
3	

Legende:



**Gasströmungswächter nach VP 305-2, GS X,
X = Typ-Kennzeichnung (A, B, C oder D), siehe auch Tabelle 1**



Gasströmungswächter nach VP 305-1, GS Y1, Y2 oder Y3
Y = Typ-Kennzeichnung (K oder M)
mit Überströmer (30 l/h)



Gas-Druckregelgerät mit integriertem GS

Merkblatt G 9

Besondere Hinweise betreffend im Erdgasnetzgebiet in Tiefenbronn, mit den Teilorten Lehningen und Mühlhausen und Neuhausen, mit den Teilorten Steinegg und Hamberg

Technisches Regelwerk (Inneninstallation in Gebäuden)	DVGW-TRGI G600
Einzubauender Gasströmungswächter	Betriebsdruck 15 – 100 mbar Nenndurchfluss, entsprechend nach geschalteter Geräteleistung
Betriebsdruck Erdgasnetz	100 – 1100 mbar
Druckstufe	PN 1
Hinweise SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG (für Neuanlagen)	Merkblatt G1 Merkblatt G4 Merkblatt G8 (zu beachten K3 oder M3 <u>15 – 100 mbar</u>)
Anmeldeverfahren/Laufweg, Anmeldung/Fertigmeldung einer Gasanlage/Bestellung Gaszähler Gasmeldung www.stadtwerke-pforzheim.de Netze/Netznutzer, Merkblätter/Anträge	VIU-bevollm. BZSFM-VIU-NB









Merkblatt G 10

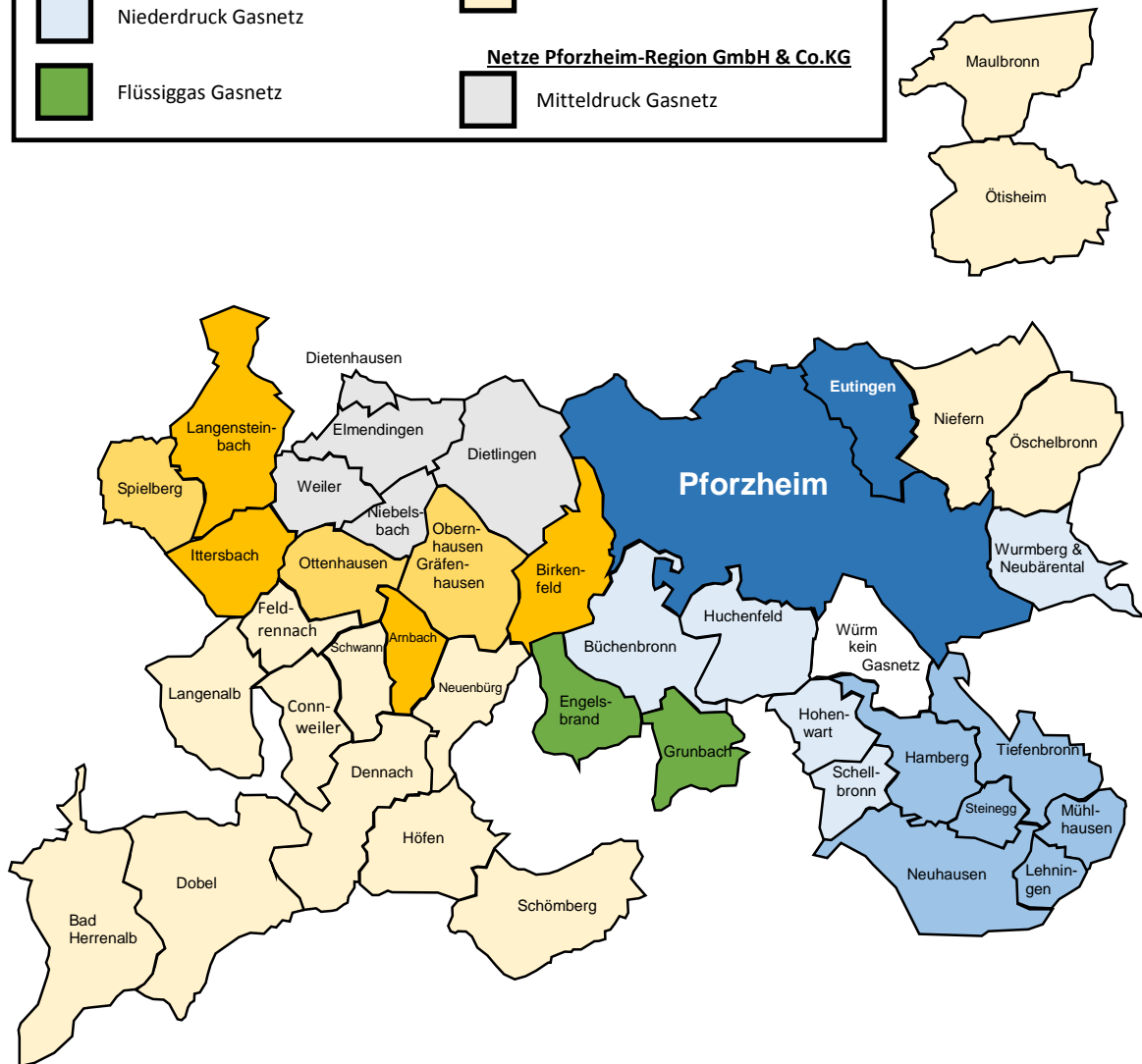
Besondere Hinweise betreffend dem Flüssiggasnetzgebiet in Engelsbrand, mit Grunbach und den Erdgasnetzgebieten in Hohenwart, Huchenfeld, (Schellbronn Teilort von Neuhausen), Wurmberg und Neubärental

Technisches Regelwerk (Inneninstallation in Gebäuden)		TRF 1996 / DVGW-TRGI G600
Einzubauender Gasströmungswächter		Betriebsdruck 15 – 100 mbar Nenndurchfluss, entsprechend nach geschalteter Geräteleistung
Betriebsdruck Flüssiggasnetz		ca. 50 mbar
Betriebsdruck Erdgasnetz		23 - 150 mbar
Druckstufe		PN 0,1
Hinweise SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG		Merkblatt G1 Merkblatt G2 Merkblatt G8 (zu beachten K3 oder M3 15 – 100 mbar)
Ausführung Gaszähler		Zweistutzenzähler
Zus. Anforderungen bei Aufstellung von Flüssiggasgeräten in Aufstellräumen unter Erdgleiche		Es dürfen nur Geräte mit Zündsicherung eingebaut werden.
Anmeldeverfahren		Wie im Erdgas Netzgebiet Kernstadt mittels Gasmeldung
Anmeldeverfahren/Laufweg, Anmeldung/Fertigmeldung einer Gasanlage/Bestellung Gaszähler Gasmeldung www.stadtwerke-pforzheim.de Netze/Netznutzer, Merkblätter/Anträge		VIU-bevollm. BZSFM-VIU-NB
Technische Daten Flüssiggas	Dichteverhältnis gegen Luft (Propan) Zündgrenzen Wobbezahl Brennwert (Hs) Heizwert (Hi)	ca. 1,55 ca. 1,5 – 11 Voll. % ca. 20,79 ca. 14,00 kWh/kg ca. 12,87 kWh/kg

Netzgebiet

Stand: März 2016

Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co.KG		GVP Gasversorgung Pforzheim Land GmbH	
	Mittel- & Niederdruck Gasnetz		Mittel- & Niederdruck Gasnetz
	Mitteldruck Gasnetz		Mitteldruck Gasnetz
	Niederdruck Gasnetz		Niederdruck Gasnetz
	Flüssiggas Gasnetz	Netze Pforzheim-Region GmbH & Co.KG	
			Mitteldruck Gasnetz



Stadtwerke Pforzheim

GmbH & Co.KG

Hauptabteilung

Netzbau / Netzbetrieb

Technischer Bereich

Gas- und Wassernetze

Betrieb und Netzüberwachung

Postfach 101640, 75166 Pforzheim / Sandweg 22, 75179 Pforzheim



Tel.:(07231) 3971-7222

Fax:(07231) 3971-7209